

# JEFF WILLIAMS LIVE AT LONDON JAZZ FESTIVAL ROAD TALES

WR4768



Jeff Williams (dr)

John O'Gallagher (as)

Josh Arcoleo (ts)

Sam Lasserson (b)



**Promotion-Video** unter

<https://www.youtube.com/watch?v=6emOit-B9XVE>

**Promotion-Kontakt:**

u.k. promotion

T +49-221-801 8964

info@uk-promotions.de

willfulmuisc.com

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net

Der aus Ohio stammende **Jeff Williams** wurde in der fieberhaften Atmosphäre des New York der 1970er Jahre durch das Spielen mit Stan Getz und Dave Liebman zurechtgestutzt, aber London ist jetzt seine zweite Heimat und seine freistehende Kreativität sowohl als Schlagzeuger als auch als Komponist, gepaart mit seinem Engagement hat ihn als Lehrer und Träger der Tradition tief in die britische Szene eingebettet.

Diese Aufnahme enthält eine All-Star-Besetzung seiner langjährigen Mitarbeiter, wobei der Altist **John O'Gallagher** und **Josh Arcoleo** am Tenor eine wilde Doppelhorn-Frontlinie bilden und der virtuose Bassist **Sam Lasserson** die Rhythmussektion vervollständigt. Mit der zwingenden Unmittelbarkeit einer Live-Konzertaufnahme dokumentiert **Road Tales**, wie die gemeinsamen Erfahrungen, eine Band für etwa ein Jahrzehnt unterwegs zu sein, eine musikalische Geschichte geprägt haben, während jedes Mitglied die Geschichte dieser Erfahrungen erzählt und zeigt wie sie ihre eigene Identität in sich etablierten die Kompositionen.

„Einige dieser Stücke reichen viele Jahre zurück, aber ich denke, das Besondere hier ist die Art und Weise, wie die Band zusammenarbeitet und Dinge hinzufügt, die nicht auf dem Papier stehen. So viele Dinge waren völlig ungeplant - es ist reine Interaktion, der Sound einer Band, die gemeinsam Risiken eingeht.“

Williams' Kompositionen geben seiner Band eine wunderbar vielfältige Bandbreite an Stimmungen und Farben, mit denen sie arbeiten kann, und sie steigen bei jeder Gelegenheit großartig auf. „**New And Old**“, das anlässlich des Todes seines Vaters geschrieben wurde, bewegt sich auf halbem Weg zwischen Elegie und Kinderreim, während „**The Interloper**“ ein Monk-artiges Gefühl in seiner schrullig formulierten Melodie und „**Borderline**“ eine sorglose Anhebung der Dur-Tonart hat, wie eine frei-drehende Calypso oder ein mexikanischer Hut-Dance. „**Oddity**“ hat Tempowechsel mit einem brennenden Solo von O'Gallagher, und „**She Can't Be A Spy**“ erzählt eine mysteriöse Geschichte, in der Arcoleo Shorter über einen klassischen Blue Note-Lope zitiert. „**Under The Radar**“, „**Search Me**“ und „**Scrunge**“ bilden zusammen das, was Williams lachend als „Airport Security Suite“ bezeichnet. Sie verwandeln sich von einem geräumigen, luftigen Ambiente in einen verdrehten Funk, der sich zu einer aufregenden Achterbahnfahrt im Uptempo entwickelt, frei und tief melodisch zugleich. Bassist Lasserson zeigt seine tiefe Musikalität in „**She Can't Be A Spy**“: „Sam ist ein ziemlich einzigartiger Spieler - für mich ist er als Musiker auf einem sehr hohen Niveau - er ist so erfinderisch und seine Fähigkeit, eine Komposition aufzunehmen und die viele Möglichkeiten, wie sie zu spielen ist, herauszufinden.“

**Road Tales**, seine sechste Veröffentlichung für Whirlwind, markiert die letzte Etappe einer kontinuierlichen musikalischen Reise für Williams und seine musikalischen Partner. „Ich liebe es, eine Band zu haben, die Risiken eingehen kann. Es ist wunderbar, wie diese Gruppe meine Kompositionen entwickeln kann, mit der Fähigkeit, Dinge so weit wie möglich zu bringen, ohne über die Klippe zu gehen. Nur so wird eine solche Leistung möglich.“



**WHIRLWIND  
RECORDINGS**